

Zeuge meldet verdächtige Person in Recyclingcontainer

Mainz, Emy-Roeder-Straße, Sonntag, 21.01.2018, 15:02 Uhr - Ein 32-jähriger Passant hörte verdächtige Geräusche aus einem roten Container auf dem Gelände des Recyclinghofs in der Emy-Roeder-Straße und informierte die Polizei. Diese fuhr vor Ort und umstellte das Gelände. Hierbei wurde eine Lücke in der Umzäunung festgestellt. Dann bemerkten die Beamten eine Person, die aus einem Container kletterte und flüchten wollte. Die Polizeibeamten konnten den Mann, einen 49-Jährigen, festnehmen. Diebesgut hatte er nicht dabei, aber bei seiner Durchsuchung wurde eine geringe Menge Amphetamin aufgefunden und sichergestellt. Ob bereits etwas entwendet worden war, ist noch Gegenstand der Ermittlungen.

Zeuge half Mann und vertrieb zwei Angreifer

Gonsenheim, Elbestraße, Freitag, 19.01.2018, 22:02 Uhr - Ein Zeuge meldete eine Schlägerei zwischen drei Personen in der Elbestraße, Höhe Kentucky. Die Polizei traf vor Ort auf einen 34-jährigen Geschädigten, der angab, dass zwei männliche Personen auf ihn zu gekommen waren, ihn gepackt und angeschrien hatten. Einer der Männer hatte ihm etwas auf die Jacke gekippt und der andere hatte ihm mehrmals ins Gesicht geschlagen. Ein Verkehrsteilnehmer hatte das Geschehen aus dem Auto heraus gesehen und die Polizei informiert. Als der Zeuge dem Geschädigten zu Hilfe eilte, rannten die Täter davon. Beschreibung: Täter 1: schwarze Jacke, grauer Kapuzenpullover, fehlender Zahn Täter 2: schwarze Jacke, Bart, trug eine Bandage an der Hand. Eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung durch mehrere Kräfte verlief negativ. Die Polizei sucht weitere Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können. Hinweise bitte an die Polizei in der Neustadt: 06131 - 65 4210

Zeugen schreiten bei Schlägerei am Hauptbahnhof ein

Mainz, Hauptbahnhof, Sonntag, 21.01.2018, 16:12 Uhr - Ein Passant meldete eine Schlägerei zwischen zwei Männern und einer Frau auf dem Bahnhofsvorplatz. Vor Ort angekommen trennten die Beamten zunächst die Streithähne, wobei sich die Frau (37 Jahre) so aggressiv verhielt, dass sie gefesselt werden musste. Laut unabhängiger Zeugenaussagen soll sich die Frau zunächst mit einem Mann (33 Jahre) sehr aggressiv gestritten haben. Nach einem Gerangel war der Mann zu Boden gefallen und die Frau hatte sich auf ihn gesetzt und ihn geohrfeigt. Der andere Mann (25 Jahre) hätte gegen seinen Kopf getreten. Mehrere Passanten

trennten die Streithähne und setzten das Opfer auf eine Bank. Kurze Zeit stürzte der 33-Jährige von der Bank und der 25-Jährige trat erneut auf ihn ein. Der 33-Jährige verlor für kurze Zeit das Bewusstsein und blutete im Gesicht. Dann kam die Polizei. Der Verletzte wurde mit einem Rettungswagen in die Klinik verbracht. Die Frau wurde vorläufig festgenommen und zur Dienststelle gebracht. Der 25-Jährige wurde ebenfalls festgenommen. Gegen ihn besteht ein offener Haftbefehl. Die beiden Beschuldigten waren stark alkoholisiert. Die Frau erreichte bei einem Atemalkoholkonzentrationstest 1,53 Promille, der 25-Jährige 1,84 Promille. Auch der Geschädigte war alkoholisiert, er hatte über 3 Promille.

20-jähriger Fahrer unter Drogeneinfluß

Gonsenheim, An der Bruchspitze, Sonntag, 21.01.2018, 11:14 Uhr - Einer Polizeistreife fiel "An der Bruchspitze" ein unsicher fahrender Renault-Fahrer auf und kontrollierte ihn. Der 20-jährige Mann aus Nordrhein-Westfalen wurde während der Kontrolle immer nervöser und zittriger an den Händen, Fingern und Knien. Eine Abfrage seiner Personalien im Fahndungssystem ergab einen Hinweis auf Drogenkonsum. Er musste sich einem Drogenschnelltest unterziehen. Dieser reagierte positiv auf Amphetamin und Kokain. Das Fahrzeug des 20-Jährigen wurde verkehrsgerecht geparkt und der Fahrzeugschlüssel sichergestellt. Der junge Mann wurde zur Dienststelle gebracht, wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde.

Daten ausgespäht - Versucher Computerbetrug mit gestohlenen Kontaktdaten

Mainz-Altstadt, Freitag, 19.01.2018, 10:30 Uhr bis 13:20 Uhr - Ein 71-jähriger Altstadtbewohner musste am Freitag feststellen, dass jemand seine Computer-Daten ausgespäht hatte. Nachdem er von mehreren Bekannten erfahren hatte, dass diese eine Email mit der Aufforderung ihm Geld zu überweisen bekommen hatten, schaltete er seinen Computer ein und stellte fest, dass die Kontaktdaten von seinem Computer entwendet und dort gelöscht worden waren. Nach dieser Datenausspähung waren seine Bekannten angeschrieben worden. Sie sollten 1.900 Euro per Western Union überweisen. In allen Fällen wurde den Adressaten suggeriert, der 71-Jährige sei derzeit im Ausland, wäre dort bestohlen worden und benötige das Geld, um wieder nach Hause zu kommen. Den Bekannten kam das seltsam vor und sie kontaktierten den 71-Jährigen. Schnell wurde dabei der Betrugsversuch aufgeklärt. Es kam zu keinem Schaden. Wie die Unbekannten an die Daten kamen, ist derzeit noch ungeklärt. Sicherheitshinweis: Wenn Bekannte/Freunde per Email um Geld bitten, immer erst persönlich oder telefonisch den Sachverhalt klären. Sollten auch Sie von dieser oder anderen Betrugsmaschinen betroffen sein, wenden Sie sich bitte an die Kriminalpolizei Mainz: 06131 - 65 3633.

Einbruch in Reihenhaus und Einbruchversuch

Ebersheim, Grünberger Straße, Dresdner Straße, Samstag, 20.01.2018, 15:00 Uhr, bis Sonntag, 21.01.2018, 11:15 Uhr - Unbekannte Täter hebelten am Samstag zwischen 15:00 Uhr und 21:40 Uhr die Terrassentür eines Reihenhauses in der Grünberger Straße auf. Im Inneren durchsuchten sie insbesondere das Obergeschoss und entwendeten den dort gelagerten Schmuck. Sie verließen das Haus über die aufgehebelte Terrassentür. In der Dresdner Straße blieb es bei einem Einbruchversuch. Hier wurden Hebelspuren an einer Terrassentür entdeckt. Die Tatzeit erschreckt sich von Samstagnachmittag bis Sonntagmorgen. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz: 06131 - 65 3633

Einbrüche in leerstehendes Haus

Lerchenberg, Herrmann-Hesse-Straße, Sonntag, 10.12.2018, 12:00 Uhr, bis Sonntag, 21.01.2018, 12:45 Uhr - In der Herrmann-Hesse-Straße auf dem Lerchenberg brachen unbekannte Täter in ein unbewohntes Haus ein. Sie hebelten auf der Rückseite ein Fenster auf und gelangten so in die Räumlichkeiten. Sämtliche Schubladen und Schränke wurden geöffnet. Wertgegenstände befanden sich nicht im Haus. Laut Eigentümer steht das Haus schon seit Mitte Dezember leer. Die Ermittlungen dauern an. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz: 06131 - 65 3633

Mehrere Tausend Euro aus PKW entwendet

Wiesbaden, Marktplatz, Dern`ches Gelände, 20.01.2018, 14:45 Uhr - (He) Am Samstagmittag entwendeten unbekannte Täter aus einem auf dem Dern´chen Gelände abgestellten PKW mehrere Tausend Euro. Wie die Täter in das Fahrzeuginnere gelangen konnten, ist noch unklar. Den Angaben des verantwortlichen Fahrzeugführers zufolge, stellte er gegen 14:45 Uhr den grauen VW Polo unmittelbar neben dem dortigen Kassenhäuschen des Parkhauses ab. Als er zwei Minuten später wieder zu seinem Pkw zurückkam, seien auf der Rückbank abgelegte, kleine Aufbewahrungsboxen für Scheingeld verschwunden gewesen. Der Aussage des Betroffenen zufolge, habe er sein Fahrzeug verschlossen. Sichtbare Aufbruchspuren konnten nicht festgestellt werden. Das 5. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.

Zwei Mercedes Sprinter entwendet

Erbenheim, Buschungstraße, Bierstadt, Zwergweg, 20.-21.01.2018 - (He) In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden in Wiesbaden zwei Mercedes Kastenwgen des Typs "Sprinter" entwendet und dadurch ein Gesamtschaden von circa 80.000 Euro verursacht. Ein Fahrzeug wurde am Samstagabend im Zwergweg abgestellt. Am Sonntag, gegen 20:40 Uhr, war der weiße Wagen mit den Kennzeichen WÜ-XL 6820 dann verschwunden. Der zweite Sprinter, ebenfalls weiß mit den Kennzeichen F-VG 719 wurde am Sonntagmorgen, gegen 02:00 Uhr noch, in der Buschungstraße abgestellt, gesehen. Um 11:00 Uhr wurde der Diebstahl festgestellt. Beide Fahrzeuge waren mit zum Teil hochwertigem Spezialwerkzeug beladen. Täterhinweise liegen in beiden Fällen nicht vor. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeigen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

PKW entwendet

Frauenstein, Quellbornstraße, 19.01.2018, 20:00 Uhr - 20.01.2018, 08:30 Uhr - (He) Am Samstagmorgen wurde der Polizei mitgeteilt, dass in der Nacht zuvor ein in der Quellbornstraße in Frauenstein abgestellter PKW, im Wert von circa 20.000 Euro, entwendet worden war. Der graue Audi A6 wurde am Freitagabend in einer Garageneinfahrt abgestellt. Das Fahrzeug trug letztmalig die Kennzeichen WI-EY 358. Hinweise auf die Täter liegen nicht vor. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

9-Jährige auf Schulweg belästigt

Sonnenberg, Irmengardstraße, 17.01.2018, circa 07:40 Uhr - 07:55 Uhr - (He) Am vergangenen Mittwoch wurde ein 9-jähriges Mädchen aus Sonnenberg auf dem Schulweg von einem unbekanntem Mann mit einer bisher unbekanntem Flüssigkeit beschmutzt. Nach den bis dato durchgeführten Ermittlungen und Vernehmungen sucht die Polizei nun mit einer Personenbeschreibung nach dem Mann. Die Schülerin war von der Schuppstraße kommend, in Richtung "Am Schloßberg", in ihre Grundschule unterwegs. In der Irmengardstraße, im Bereich einer Behelfsbaustelle, habe sie der Fremde dann zwischen 07:40 Uhr und 07:55 Uhr zu Fuß überholt und sich ihr kurz in den Weg gestellt. Anschließend entfernte er sich in Richtung "Am Schloßberg". Der Mann sei zwischen 17 und 24 Jahre alt, circa 1,80 Meter groß, habe dicke Lippen, einen Stoppelbart und helle Hautfarbe. Er sei mit einem schwarzen Kapuzenpulli, einer

Jeans sowie Turnschuhen bekleidet gewesen. Auffällig sei der Gang gewesen: die Beinstellung etwas breiter, in der Gesamtheit steif wirkend. Die Wiesbadener Kriminalpolizei bittet Zeugen oder Hinweisgeber, welche eine Person mit diesem Aussehen kennen, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbruch in Schulgebäude

Wiesbaden, Blücherstraße, 19.01.2018, 19:00 Uhr - 20.01.2018, 10:00 Uhr - (He) In der Nacht von Freitag auf Samstag drangen unbekannte Täter am Blücherplatz gewaltsam in eine Schule ein und verursachten einen Sachschaden von circa 1.000 Euro. Zwischen Freitag, 19:00 Uhr und Samstag, 10:00 Uhr stiegen die Einbrecher durch ein gewaltsam geöffnetes Kellerfenster ein, beschädigten dort Türen und durchwühlten Schränke. Ersten Ermittlungen zufolge wurde nichts entwendet. Das 3. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2340 zu melden.

Firmenfahrzeug aufgebrochen

Wiesbaden, Scharnhorststraße, 19.01.2018, 13:00 Uhr - 20.01.2018, 10:00 Uhr - (He) Von Freitag auf Samstag entwendeten unbekannte Täter aus einem in der Scharnhorststraße abgestellten PKW zwei hochwertige Akkuschauber und verursachten einen Gesamtschaden von circa 1600 Euro. Die Täter schlugen an dem roten Passat die Heckscheibe ein und entwendeten aus dem Kofferraum zwei Koffer mit den entsprechenden Schraubern der Marke Hilti. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Versuchter Trickdiebstahl gerade noch bemerkt

Rambach, Ostpreußenstraße, 18.01.2018, 14:10 Uhr - (He) Am vergangenen Donnerstag bemerkte eine 78-jährige Seniorin aus Rambach scheinbar im letzten Augenblick, dass Trickdiebe versuchten, sie mit dem "Wasserwerker-, bzw. Handwerkertrick" hinters Licht zu führen und zu bestehlen. Gegen 14:10 Uhr klopfte es an der Wohnungstür und ein Fremder mit Blaumann und Warnweste habe davorgestanden. Er habe etwas von einem Wasserschaden in der Wohnung unter ihr geredet, und dass die Ursache in ihrer Wohnung liege. Dabei drängte sich der Unbekannte immer weiter in ihre Wohnung. Nun fiel dem ausgesuchten Opfer zum

Glück ein, dass sie noch kurz vor Erscheinen des Täters mit der Bewohnerin, der angeblich von dem Wasserschaden betroffenen Wohnung, gesprochen habe und diese nichts dergleichen erzählt habe. Daraufhin nahm sie das Telefon in die Hand und sagte, dass sie die Polizei rufen werde. Augenblicklich drehte sich der Täter auf dem Absatz herum und verließ die Wohnung. Dabei erkannte die 78-Jährige gerade noch, wie ein weiterer fremder Mann aus einem Zimmer gehuscht kam und eiligst die Wohnung verließ. Mutmaßlich sollte dieser Mann nach Wertgegenständen suchen, während der erste Täter die Dame ablenkt. Bis dato wurde kein Diebstahl festgestellt. Der Haupttäter sei 40-45 Jahre alt, circa 1,80 Meter groß, von kräftiger Gestalt, habe auffallend dicke Augenbrauen, kurze schwarze Haare, einen Oberlippen- und Kinn-Dreitagebart, einen leicht **gebräunten Teint** und habe **gebrochen deutsch** gesprochen. Er sei mit einem blauen Overall, einer orangefarbenen Weste bekleidet gewesen und habe weiße, dünne Stoffhandschuhe bei sich gehabt. Der zweite Täter kann nicht beschrieben werden. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Falscher Alarm in Asylbewerberunterkunft

Erbenheim, Berliner Straße, 20.01.2018, circa 16:00 Uhr - (He) Am Samstag wurde in einer Asylbewerberunterkunft in der Berliner Straße durch einen missbräuchlich genutzten Feuerlöscher die Brandmeldeanlage ausgelöst. Hierdurch alarmiert rückte gegen 16:00 Uhr die Feuerwehr an, musste jedoch feststellen, dass glücklicher Weise kein Feuer gelöscht werden musste. Durch den Gebrauch des Pulverlöschers entstand eine entsprechende "Nebelwolke", welche die Feuermelder auslöste. Ersten Ermittlungen zufolge gibt es vage Hinweise auf die möglichen Verursacher. Ein in der Unterkunft wohnhaftes Kind berichtete von zwei Jugendlichen, welche den Feuerlöscher betätigt hätten. Es ist nicht geklärt, ob die Jugendlichen ebenfalls dort wohnen oder von außerhalb kommen. Sie seien durch die offenen Eingangstüren in das betreffende Gebäude gelangt. Beide seien circa 1,75 Meter groß, einer schlank, mit schwarzen Haaren und einer blauen Jacke und der zweite mit einer schwarzen Jacke und grauen Turnschuhen bekleidet gewesen. Das 4. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2440 zu melden.

Geschwindigkeitsmessung

Wiesbaden, Mainzer Straße, Gustav-Stresemann-Ring, 21.01.2018, ab 17:45 Uhr - (He) Am Sonntagabend führte die Polizei in Wiesbaden zwei Geschwindigkeitsmessungen durch, bei denen insgesamt 52 Verstöße festgestellt wurden. Zwischen 17:45 Uhr und 20:00 Uhr wurde auf der Mainzer Straße die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überwacht. 21 Verkehrsteilnehmer waren zwischen 11 und 20 km/h zu schnell unterwegs und

handelten sich eine Verwarnung ein. Sechs Fahrzeugführerinnen oder Fahrzeugführer fuhren zwischen 21 und 30 km/h zu schnell; bedeutet 70 oder 80 Euro Strafe und einen Punkt. Ein Audifahrer wurde mit 91 km/h gemessen, was eine Strafe von 160 Euro, zwei Punkte und auch ein Fahrverbot von einem Monat mit sich bringt. Insgesamt wurden hier 683 Fahrzeuge gemessen. Auf dem Gustav-Stresemann-Ring fuhren 24 PKW zu schnell. Kontrolliert wurden hier zwischen 22:35 Uhr und 00:15 Uhr 215 Fahrzeuge. Auch während dieser Messung fuhr ein PKW-Fahrer mit seinem BMW leider so schnell, dass er 200 Euro bezahlen muss, zwei Punkte erhält und einen Monat zu Fuß oder öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein wird.